

Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik

Die Entwicklungs-NRO : Rolle und Perspektiven



institut universitaire
graduate institute
d'études du développement
of development studies

| Band 23 Nr. 2 |

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Die Rolle der NRO in der Entwicklungspolitik: Stärken und Grenzen, Legitimität und Kontrolle <i>Gérard Perroulaz</i>	9
Haben die NRO ein Legitimitätsproblem? <i>Peter Niggli und André Rothenbühler</i>	27
Die internationalen NRO in Genf <i>Yanik Marguerat</i>	35
Die Finanzierung der NRO in der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe: Der Fall der Schweiz und internationale Vergleiche <i>Gérard Perroulaz</i>	51
Determinanten der Länderwahl privater schweizerischer Entwicklungshilfe <i>Christoph Stamm</i>	87
Die kantonalen NRO-Föderationen für Entwicklungszusammenarbeit: eine originelle Form der Stärkung der Verbandsbewegung <i>Daniel Fino</i>	105
Das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige NRO als Beitrag zu erhöhter Transparenz auf dem Schweizer Spendenmarkt <i>Ariuscha Davatz</i>	117
Zur Rolle der NGOs in der Entwicklungspolitik der Schweiz <i>Joseph Deiss und Walter Fust</i>	125
Zu einer neuen Politik der DEZA gegenüber den NGOs <i>Gespräch mit Walter Fust</i>	133
Sollen sich die Hilfswerke aus der operativen Entwicklungszusammenarbeit zurückziehen? <i>Peter Niggli</i>	141
Für weitere Informationen: Bibliographie zur Rolle der NRO in der Entwicklungspolitik <i>Gérard Perroulaz</i>	149

Für weitere Informationen: Bibliographie zur Rolle der NRO in der Entwicklungspolitik

Die Bibliographie konzentriert sich auf in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und Frankreich erschienene Unterlagen. Es handelt sich dabei um eine Auswahl von Werken, welche nicht den Anspruch erhebt, die Frage erschöpfend abzudecken.

Werke

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, *Medienhandbuch Entwicklungspolitik 2004/2005*, Berlin, Juni 2004, 520 S.

Das Medienhandbuch kann an folgender Internetadresse heruntergeladen werden: <www.bmz.de>. Jahrbuch über die Entwicklungspolitik des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das Handbuch enthält einen Abschnitt über die Rolle der entwicklungspolitischen NRO sowie ein Verzeichnis der wichtigsten Adressen deutscher NRO. Es analysiert ferner die Entwicklung der privaten Spenden und die staatlichen Beiträge an die NRO.

Centre tricontinental (Sammelwerk), *Les ONG: instruments du néo-libéralisme ou alternatives populaires ?*, Paris, L'Harmattan, 1998, 194 S.

Commissariat général du Plan, *L'Etat et les ONG: vers un partenariat efficace*. Paris, La Documentation française, Februar 2002, 210 S. Bericht der Gruppe „Pour un nouveau partenariat entre les organisations de solidarité internationale et les pouvoirs publics“ unter dem Vorsitz von Jean-Claude Faure.

Coopération internationale pour la démocratie, *Les ONG dans la restructuration des Nations unies*, Coopération internationale pour la démocratie, no 5 (Sola-gral, INRA, IATP, IBASE), September 1995, 256 S.

Deler J.-P., Fauré Y.-A., Piveteau A., Roca P.-J., *ONG et développement. Société, économie, politique*, Paris, Karthala, Collection Hommes et sociétés, 1998, 684 S.

Edwards, Michael, *NGO Rights and Responsibilities: A New Deal for Global Governance*, London, Foreign Policy Center, 2000.

Edwards, Michael; Hulme, David, *Non-Governmental Organisations – Performance and Accountability. Beyond the Magic Bullet*, London, Earthscan Publications & Save the Children, 1998, 260 S.

Seltene Analyse der Wirksamkeit der Arbeit der NRO.

Fisher, Julie, *Non Governments. NGOs and the Political Development of the Third World*, West Hartford, Connecticut, Kumarian Press, 1998, 234 S.

Analysiert die Verbindungen zwischen der Politik und dem Wachstum der Zivilgesellschaft, die Wirkung der NRO auf die Regierungen sowie die Rolle der NRO bei der Demokratisierung und der nachhaltigen Entwicklung.

Gerster, Richard, *Nord-Süd-Politik: abschreiben oder investieren? Perspektiven der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit*, Zürich, Orell Füssli Verlag, 1995, 188 S.

Hanisch, Rolf; Wegner, Rodger, *Nichtregierungsorganisationen und Entwicklung. Auf dem Weg zu mehr Realismus*, Hamburg, Schriften des Deutschen Übersee-Instituts Nr. 28, Hamburg, Deutsches Übersee-Institut, 1994, 255 S.

Helmich, Henny; Bittner, Gerhard (Hrsg.), *Der dritte Sektor in der Entwicklungspolitik. Zusammenarbeit zwischen Staat und Nicht-Regierungsorganisationen – NROs*. Wien, Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe, 1996, 174 S.

Holenstein, René, *Was kümmert uns die Dritte Welt. Zur Geschichte der internationalen Solidarität in der Schweiz*, Zürich, Chronos Verlag, 1998, 264 S.

Geschichte der Arbeit der Solidaritätsbewegungen und der ersten in der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe tätigen schweizerischen NRO.

Hudock, Ann C., *NGOs and Civil Society. Democracy by Proxy*, Cambridge, Oxford, Malden, Polity Press, 1999, 120 S.

Untersucht die Rolle der NRO bei der Stärkung der Zivilgesellschaft im Süden und den Ausbau der Kapazitäten sowie die Beziehungen zwischen NRO des Nordens und Südens.

Hug, Peter; Mesmer Beatrix (Hrsg.), *Von der Entwicklungshilfe zur Entwicklungspolitik*, Studien und Quellen Nr.19, Bern, 1993.

Joly, Christian, *Organisations non gouvernementales françaises et développement*, Paris, Economica, 1985, 288 S.

Analyse des Diskurses französischer entwicklungspolitischer NRO.

Klein, Ansgar, *Der Diskurs der Zivilgesellschaft. Politische Hintergründe und demokratietheoretische Folgerungen*, Opladen, Leske und Budrich-Verlag, 2001.

Landolf, Dani; Fankhauser, Michael, *Gekaufte Entwicklungshilfe? Die (Un)Abhängigkeit der Nichtregierungsorganisationen von Geld und Einfluss der staatlichen Entwicklungspolitik*, Köniz, Edition Soziothek, Facharbeit Entwicklungssoziologie, 1996, 99 S.

Untersucht die schweizerische Entwicklungspolitik, die Stellung der Schweizer Hilfswerke in der Entwicklungszusammenarbeit und die Finanzierung der NRO.

Lecherey, Christian; Ryfman, Philippe, *Action humanitaire et solidarité internationale: les ONG*. Paris, Hatier, 1993, 80 S.

Die Rolle der NRO in der humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit.

Rossiaud, Jean, *Mouvement social et mondialisation, une illustration: le Helsinki Citizens Assembly*, Doktorarbeit Nr. 421, Fakultät der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Genf, 1996.

Rutz-Imhoof, Aschi; Tochtermann-Pedio, Daniel, *Private und öffentliche Entwicklungshilfe der Schweiz. Helvetas und ihre Basis. Die Einbettung der Entwicklungshilfe in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge*, Zürich, Eigenverlag, 1989, 381 S.

Ryfman, Philippe, *Les ONG*, Paris, La Découverte, Collection Repères, 2004, 124 S.

Ursprung und Ausdehnung der NRO im 20. Jahrhundert, eine schwer zu erfassende Realität und ein schwer zu definierendes NRO-Konzept. Untersucht drei Hauptbereiche: Entwicklung und humanitärer Bereich, Umwelt und Menschenrechte; Finanzierung und Konkurrenz unter NRO; Beziehungen mit den internationalen Organisationen.

Smillie, Ian; Helmich, Henny, (Hrsg.), *Stakeholders. Government-NGO Partnerships for International Development*, London, Earthscan Publications, OECD, 1999, 318 S.

Analysiert Fragen betreffend die Beziehungen zwischen Regierungen und NRO, mit detaillierten Fallstudien über 22 Länder (darunter die Schweiz), die Europäische Union und die Weltbank.

Wegner, Rodger, *Nichtregierungsorganisationen und Entwicklungshilfe. Einführung und systematische Bibliographie*, Hamburg, Schriften des Deutschen Übersee-Instituts Nr. 20, Hamburg, Deutsches Übersee-Institut, 1993, 147 S.

Bibliographie mit Erläuterungen zur Rolle der NRO in der Entwicklungszusammenarbeit und Fallstudien nach Regionen.

Wegner, Rodger, *Nicht-Regierungsorganisationen als entwicklungspolitische Hoffnungsträger? Eine Studie zur Wirksamkeit privater Entwicklungshilfe auf den Philippinen*, Demokratie und Entwicklung. Band 10, Münster, Hamburg, 1993, 569 S.

World Bank, *Working with NGOs. A Practical Guide to Operational Collaboration between The World Bank and Non-governmental Organizations*, NGO Unit, Washington D.C., Weltbank, 1995.

Unterlagen, Berichte

Comeliau, Christian, *L'émergence internationale des organisations non gouvernementales*, Genf, iuéd, Collection Itinéraires notes et travaux no 68, 2003, 25 S.

Commission Coopération-Développement. *Argent et organisations de solidarité internationale 2000-2001*, Résultats de l'enquête de la Commission Coopération-Développement sur les ressources et dépenses des organisations de solidarité internationale en 2000 et 2001; mise en perspective des chiffres de 1991 à 200, Paris, Commission Coopération-Développement, 2003, 32 S.

Der Bericht der Kommission Zusammenarbeit-Entwicklung kann an folgender Internetadresse heruntergeladen werden: <http://coordinationsud.datapps.com/data/ffiard/argent_et_osi_2000-2001.pdf>.

Commission Coopération-Développement. (Mission pour la coopération non gouvernementale, Ministère des Affaires étrangères). Private Hilfe französischer NRO.

Direction du développement et de la coopération, DDC, *Aide de la Suisse aux pays en développement et aux pays en transition*, Statistiques 2002, Bern, DEZA, 2004, 200 S.

Die Broschüre umfasst die Liste der in Entwicklungs- oder Transitionsländern tätigen Nichtregierungsorganisationen sowie die Liste der NRO, welche Beiträge des Bundes erhalten (Programmbeiträge, spezifische Aufträge an die NRO und über die NRO laufende humanitäre Hilfe).

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, DEZA, *Partner in Afrika: Welche Zusammenarbeit für welche Entwicklung?* Bern, 2002, Entwicklungspolitische Schriften der DEZA Nr. 5.

Enthält insbesondere eine Debatte zwischen Olivier Berthoud (DEZA) („Sechs Thesen über die Zukunft der Entwicklungs-NRO und die internationale Zusammenarbeit“) und Werner Külling (Helvetas) („Die NRO des Nordens wissen sich anzupassen, um ihren Partnern zu entsprechen“).

Fédération genevoise de coopération, *Solidarité Genève Sud. Participation des collectivités publiques genevoises à la solidarité internationale en 2000*, Genf, Fédération genevoise de coopération, 2001, 160 S.

Enthält die Anschriften der 50 Mitgliedsorganisationen der FGC sowie die Liste der im Jahr 2000 von den öffentlichen Körperschaften unterstützten Projekte. Aktualisierte Adressen unter: <www.fgc.ch>.

Forum mondial de la société civile, *Renforcer la coopération internationale, Rapport final*, Genf, Mandat International, 2002.

Hauptergebnisse des Weltforums der Zivilgesellschaft, das im Jahr 2000 in Genf tagte.

Freymond, Jean F.; Boyer, Brook, *Les Organisations non gouvernementales et la politique extérieure de la Suisse, Rapport de synthèse*, Genf, CASIN (Centre d'études pratiques de la négociation internationale), 1998, 22 S.

Gerber, Maud, *Le don aux ONG et les motivations des donateurs*, iuéd-Diplomarbeit, Genf, iuéd, 2000, 44 S.

Helmich, Henny, *Nouveaux partenariats pour la coopération au développement: orientations des années 1980 et défis des années 1990*, Paris, OCDE, Centre de développement, 1990, 39 S.

Institut universitaire d'études du développement, iuéd, Direction du développement et de la coopération, DDC, *Aide suisse aux pays en développement et aux pays en transition 1998-2000*, Genf, iuéd, 2002, 206 S.

Swissaid, *Aide suisse aux pays en développement*.

Die Ergebnisse der in der Schweiz bei Kantonen, Gemeinden und NRO durchgeführten alljährlichen Erhebungen wurden von 1961 bis 1990 von Swissaid, von 1991 bis zum Jahr 2000 vom iuéd veröffentlicht und werden seit 2001 von der DEZA herausgebracht. Die Jahresbroschüre enthält auch Daten über die multilaterale Hilfe der Schweiz sowie detaillierte Angaben über die (Land für Land aufgeführte) bilaterale Hilfe.

Lipietz, Alain, *Pour le tiers secteur. L'économie sociale et solidaire*, Paris, La Documentation française, La Découverte, Collection Cahiers libres, 2001.

Ministère des affaires étrangères, *Organisations de solidarité internationale et pouvoirs publics en Europe. Etude comparative sur les dispositifs d'appui et de*

concertation. Note de synthèse, Paris, Direction générale de la coopération internationale et du développement, Juni 2001, 40 S.

Der Bericht (in Französisch und Englisch) stellt einen Vergleich zwischen den europäischen Ländern betreffend die öffentliche Finanzierung von NRO-Aktivitäten an (Finanzierung durch den Zentralstaat).

Organisation des Nations Unies, *Rapport du Groupe de personnalités éminentes sur les relations entre l'Organisation des Nations Unies et la société civile*, 58^e session de l'Assemblée générale de l'ONU, Renforcement du système des Nations Unies, doc. A/58/817, <www.un.org/reform/panel.htm>.

Petrella, Riccardo; Soulet, Marc-Henry; Longchamp, Albert, *L'Etat démissionne? Place au privé! Les œuvres d'entraide en question*, Caritas, 1997, 56 S.

Wie kann die Rolle der Hilfswerke angesichts des Sozialabbaus neu definiert werden (engere Partnerschaften mit der öffentlichen Hand oder ein einsamerer Weg)? Sollen sie eine Sozialhilfe übernehmen, die vom Staat vernachlässigt wird?

Pfister, Dieter, *Spendenmarkt Schweiz, 25 Jahre SMS: die Jubiläumsstudie*, Basel, 1994.

Rosselet, Justine, *ONG et management fondé sur la qualité: terre des hommes ou terre des normes?*, Genf, iuéd, Collection Itinéraires Etudes du développement no 19, 2003, 76 S.

Funktionsweise der ISO-Normen, Diskurs der NRO zur Zertifizierung und kritischer Kommentar.

Woods, Adèle, *Les ONG européennes actives dans le domaine du développement. Etat des lieux*, Paris, OCDE, Etudes du Centre de Développement, 2000, 96 S.

Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen, ZEWÖ, *Institutions d'utilité publique en Suisse*, Zürich, Orell Füssli Verlag, 1998, 288 S.

Übersicht über die gemeinnützige Arbeit in der Schweiz mit Ratschlägen an Spenderinnen und Spender; Adressenverzeichnis der NRO mit dem ZEWÖ-Gütesiegel.

NRO-Adressenverzeichnisse und einige Internetportale

Schweiz

Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas, HEKS: <www.swisscoalition.ch>.

Caritas: <www.caritas.ch>.

CASIN (Centre d'études pratiques de la négociation internationale – Zentrum für praktische Studien der internationalen Verhandlung): <www.Casin.ch>.

Dokumentations- und Analysezentrum betreffend die NRO.

Chancellerie d'Etat, *Répertoire de la Genève internationale 2004-2005*. Genf, Staatskanzlei und schweizerischer Presseklub, 2003.

Enthält insbesondere eine Liste der internationalen zwischenstaatlichen Organisationen, der internationalen nichtstaatlichen Organisationen (NRO), der Sonderorganisationen, der ständigen Vertretungen der Schweiz in Genf, der Missionen bei der UNO und anderen in Genf präsenten internationalen Organisationen.

CINFO (Centre d'information, de conseil et de formation – Zentrum für Information, Beratung und Ausbildung für Berufe der internationalen Zusammenarbeit): <www.cinfo.ch>.

Internetlinks über NRO und Agenturen für Entwicklungszusammenarbeit mehrerer europäischer Länder.

Eco'Diagnostic, *International Geneva Yearbook 2002-2003, Organization and Activities of International Institutions in Geneva, Genf, United Nations, Eco'Diagnostic 2002.*

Adressenverzeichnis von internationalen Organisationen, Forschungsinstituten und Nichtregierungsorganisationen in Genf.

Erklärung von Bern: <www.laDB.ch>.

iuéd (Institut universitaire d'études du développement – Universitätsinstitut für Entwicklungsstudien), Verzeichnis der Institutionen Schweiz-Dritte Welt auf der Internetsite des iuéd: <www.unige.ch/iued>.

Mandat International Genf: <www.mandatint.org>.

Empfangszentrum für nichtstaatliche Delegationen und Nichtregierungsorganisationen. Ist bestrebt, die Beteiligung der nichtstaatlichen Delegierten an internationalen Konferenzen zu erleichtern. Eine der vollständigsten Datenbasen über die schweizerischen und internationalen NRO, nach Tätigkeitsbereichen und mit Internetlinks.

Menschenrechte Schweiz MERS: <www.humanrights.ch>.

Plattform der schweizerischen NRO im Bereich der Menschenrechte.

ZEW0 (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen): <www.zewo.ch>.

ZEW0-Handbuch „Gemeinnützige Institutionen in der Schweiz“, Zürich, Orell Füssli Verlag, ZEW0, 2001.

Adressenverzeichnis der 300 Wohlfahrtsorganisationen mit dem ZEW0-Gütesiegel.

OECD/DAC/Europa

Centre de développement de l'OCDE, *Répertoire des organisations non gouvernementales actives dans le domaine du développement durable*, Paris, OECD, 1996.

Centre de développement de l'OCDE, *Répertoire des organisations non gouvernementales de développement dans les pays membres de l'OCDE*, Paris, OECD, 1990.

Euforic (Forum européen de coopération internationale): <www.euforic.org>.

OECD Development Center, Paris, *Directory of Development Organizations*:
<www.euforic.org/detail_page.phtml?page=about_onesite>.

Verzeichnis der im Bereich der nachhaltigen Entwicklung tätigen Nichtregierungsorganisationen nach Ländern (Aktualisierung online im Internet).

OECD-Entwicklungshilfeausschuss (DAC): <www.oecd.org/dac>.

The Reality of Aid, Independent Review of Poverty Reduction and Development Assistance: <www.realityofaid.org>.

Frankreich

Commission Coopération-Développement, *Solidarité internationale, Répertoire des acteurs 2004*, Paris, RITIMO, 2003, 236 S.

Detailliertes Jahrbuch der im Bereich internationaler Solidarität engagierten Akteure, mit einem Register nach Ländern und Tätigkeitsgebieten. Siehe: <www.ritimo.org>. Es handelt sich nicht um ein vollständiges Verzeichnis (329 Organisationen in der Ausgabe 2004), da nur Organisationen erfasst werden, die einen Fragebogen beantwortet haben.

Netzwerk von Solidaritätsvereinen in Frankreich: <www.coordinationsud.org>.

Nationale Koordination der französischen Organisationen für internationale Solidarität.

Deutschland

Bengo (Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit): <www.paritaet.org/bengo>.

Bengo wurde 1988 gegründet, um die NRO zu beraten und ihnen den Zugang zu öffentlichen Mitteln zu erleichtern.

DSE (Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung): <www.dse.de/home.htm>.

Insbesondere mit einer Datenbank über die Entwicklungsorganisationen und die in Deutschland im Bereich Entwicklung und Entwicklungshilfe laufenden Forschungen.

DSE, *Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit. Eine Auswahl*, 8. Auflage, Bonn, Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung, 2002, 364 S., Bestellnummer: DOK 281.

Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen: <www.venro.org>.

Österreich

ÖFSE (Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe): <www.oefs.at>.

ÖIS (Österreichisches Institut für Spendenwesen): <www.spendeninstitut.at>.

OneWorld-Plattform Österreich: <www.oneworld.at>.

Vereinigte Staaten

BBB Wise Giving Alliance: <www.give.org>.

Verzeichnis amerikanischer Nichtregierungsorganisationen, insbesondere mit Berichten über zahlreiche NRO.

NGOWatch: <www.ngowatch.org>.

Kritische Internetsite zur Tätigkeit der NRO. Ein Projekt des *American Enterprise Institute for Public Research* und der *Federalist Society for Law and Public Policy Studies*.

Die auf der Website veröffentlichten Artikel kritisieren zum Beispiel, dass die NRO eine zu bedeutende Stellung in den internationalen Organisationen einnehmen und einen zu starken Einfluss in gewissen Regierungen ausüben. Einige NRO übernehmen praktisch Regierungsfunktionen. Welche Legitimität haben NRO, die in vielen Ländern keinerlei Kontrolle unterworfen sind, keine Rechenschaft ablegen müssen und betreffend ihre Entscheidungsverfahren und ihre finanziellen Mittel wenig transparent sind?.

Vereinte Nationen

NGLS (Liaison-Dienst UNO-NRO): <www.un-ngls.org>.

Interagency-Programm der Vereinten Nationen zur Erleichterung des Dialogs zwischen der UNO und der Gemeinschaft der NRO, mit Büros in Genf und New York. Bringt insbesondere *Newsletters (Go-Between* und *NGLS Roundup*) heraus.

NGLS, *United Nations System. A Guide for NGOS*. Genf, NGLS, 2003.

UNO Panel of Eminent Persons on Civil Society and UN Relationships: <www.un.org/reform/panel.htm>.

Reflexionen der Gruppe eminenter Persönlichkeiten zu den Beziehungen zwischen der Organisation der Vereinten Nationen und der Zivilgesellschaft. Mit dem im Juni 2004 veröffentlichten Schlussbericht und Empfehlungen.

Die vorliegende Ausgabe des Jahrbuchs ist den entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) in der Schweiz gewidmet. Diese Organisationen haben seit den 60er Jahren einen kontinuierlichen Aufschwung erlebt und ihre Rolle geht über die operationelle Tätigkeit vor Ort weit hinaus: vernetzte Arbeit der NRO bei Weltkampagnen, NRO-Alternativgipfel anlässlich internationaler Konferenzen und Weltsozialforen mit zahlreichen Vertretern der „Zivilgesellschaft“, globalisierungs-kritische Bewegungen, Einbezug von NRO-Vertretern in Regierungsdelegationen bei internationalen Grosskonferenzen, Fähigkeit der NRO zur Mobilisierung mit zugkräftigen Ideen. Die NRO haben in der Schweiz auch eine wichtige Rolle wahrgenommen, indem sie die mangelnde Kohärenz der schweizerischen Politik gegenüber den Entwicklungsländern – zwischen humanitärer Politik, Entwicklungszusammenarbeit oder Förderung der Menschenrechte einerseits und Innenpolitik bzw. Aussenwirtschaftspolitik der Schweiz andererseits – anprangerten. Einige NRO sind zudem zu unumgänglichen Gesprächspartnern der Bundesverwaltung geworden.

Das Dossier weist eingangs auf die Schwierigkeit einer Definition des Begriffs „NRO“ hin und erstellt eine Typologie der Nichtregierungsorganisationen. Ferner werden die öffentliche und private Finanzierung der NRO, die geografische Aufteilung der Hilfe der NRO, die Politik der DEZA gegenüber den nichtstaatlichen Organisationen sowie internationale Vergleiche betreffend die Stellung der NRO in der Entwicklungszusammenarbeit erläutert. Auch werden die in Genf präsenten internationalen Nichtregierungsorganisationen, die kantonalen NRO-Föderationen für Entwicklungszusammenarbeit sowie Gütesiegel und Kontrolle der NRO in einzelnen Beiträgen behandelt.

Schliesslich befasst sich das Jahrbuch mit den Stärken und Schwächen der Tätigkeit der NRO: Infragestellung ihrer Legitimität, Beziehungen zwischen NRO-Bewegung und Staat, Abhängigkeit der nichtstaatlichen Organisationen gegenüber der öffentlichen Finanzierung, Konkurrenz unter den NRO und Kräftezersplitterung, Gewicht der NRO des Nordens gegenüber den NRO und den Staaten des Südens sowie die Frage nach dem Aufkommen einer echten „Weltzivilgesellschaft“.

Autorinnen und Autoren: Ariuscha Davatz, Joseph Deiss, Daniel Fino, Walter Fust, Yanik Marguerat, Peter Niggli, Gérard Perroulaz, André Rothenbühler, Christoph Stamm.